

Vom Ochsental über die Winzenburg

Streckenverlauf

Wanderparkplatz Fischerhütte, Burg
Winzenburg, Ort Winzenburg

Länge

3,9 km

Kontaktmöglichkeit

Günter Lampe
Samtgemeinde Freden (Leine)
Am Schillerplatz 4
31804 Freden (Leine)
Tel.: 05184-790 28
Fax: 05184-790 40
www.freden.de
info@freden.de

Weitere Informationen

Kartenmaterial

Für diese Tour ist Kartenmaterial erhältlich.

Radwanderkarten 1 : 75 000 | RC26|

Solling und Umgebung

Regionalkarte 1 : 100 000 |15|

Leinetal

Link zum Kartenmaterial:

www.niedersachsennavigator.niedersachsen.de/cgi-bin/lgnshop/viewer.pl?prod=rad&zoom=1&prod_id=R3&m_re=3484758&m_ho=5904960&s_re=3484758=&s_ho=5904960&prodsel=1

Vom Ochsental über die Winzenburg

Tourenbeschreibung

Begünstigt durch die steilen Bergkegel im südlichen Sackwald sind, mit der Winzenburg, Tiebenburg und mit der Hohen Schanze, wichtige strategische Burgen und Heereslager entstanden; besonders die Winzenburg hatte einen starken Bezug zum Bistum Hildesheim. Legenden und Koblode verleihen den Erzählungen über Hasekenhusen, wie Winzenburg einst hieß, einen besonderen Reiz. Leider sind diese bedeutenden Kulturstätten unserer Heimatgeschichte nicht mehr vorzeigefähig und bleiben mehr und mehr dem Archiv überlassen.

Ein Burgenlehrpfad mit Tiebenburg, Winzenburg und Hohe Schanze bei entsprechender Aufbereitung dieser Exkursionspunkte in dem idyllischen südlichen Sackwald wäre eine Attraktion.

Vom Ausgangspunkt, dem Wanderparkplatz Fischerhütte, gehen wir in das Ochsental, aber nicht lange, dann zweigen wir am Burgfeld links ab. Ein grünes Hinweisschild gibt die Richtung zur Ruine Winzenburg an. Eine Weile bleiben wir am Waldrand, mit schöner Aussicht auf die Landschaft der Landwehr. Bald führt uns rechts ein Wegzeichen zur Ruine. Auf dem Burgweg erkennen wir die beachtliche Größe der Burganlage -200 m lang und 80 m breit. Landkreis und Landschaftsverband haben die Turmreste durch Sanierungsmaßnahmen vor dem Verfall bewahrt. Die Winzenburg bietet dem Erzähler viel Stoff für Beschreibungen und blutige Geschichten - wir sind gespannt.

Nach der Burg wandern wir ins Tal und erreichen unter der Tiebenburg die Apenteiche. Die Grillhütte am Waldrand ist trotz ihres wehrhaften Anblicks keine Nachbildung der Tiebenburg. Wir kommen nun in den Ort Winzenburg über den Petersberg und können uns am Teichmönch das Wappen des Amtes Winzenburg ansehen. Das Amt Winzenburg wurde erst im Jahre 1932 aufgelöst. Über das Prozessionskreuz erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt den Wanderparkplatz an der Fischerhütte.

Vom Ochsental über die Winzenburg

